



# antworten.blatt

## Kandidatur

Wir wollen ehrliche und gute Studierendendenpolitik machen, die alle Bereiche des Universitätsleben abdeckt. Weiters wollen wir die Meinung der Leute vertreten, die die gleichen Ideale und Ziele wie wir verfolgen.

## Ziele

Wir wollen, dass sich die Uni in alle Richtung öffnet und reif für neue Gedanken und Denkmuster wird. Die Technik sollte sich vor allem in Richtung Gesellschaft öffnen und für alle offen sein. Unsere Ziele sind das, was Ihr auf der andern Seite seht.

## Wahlbeteiligung

Die sinkende Wahlbeteiligung ist kein Zeichen für die schlechte Arbeit der ÖH, sondern hat andere Gründe:

1. Das mangelnde Politikinteresse der gesamten Bevölkerung (Wahlbeteiligungen sinken überall).
2. Studenten haben immer weniger Zeiten für nicht direkt Studienrelevante Dinge.
3. Die Öh hat ihre Arbeit schlecht verkauft.  
Neben unserem persönlichen Einsatz durch Gespräche arbeiten wir wie alle anderen Fraktionen auch an der Image-Kampagne der ÖH mit.

## StudentInnenvertretungsarbeit

Neben der guten Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen in der UV und dem Senat haben wir auch gute Arbeit in den Referaten geleistet. Wir

stellen ReferentInnen im Sozial-, EDV- und im Wohnungsreferat. Außerdem arbeiten wir auch noch im Referat für Internationales und im Pressereferat mit. Und - nicht zuletzt - war es uns ein Anliegen, ein gutes Klima unter allen Mitarbeitern zu schaffen und zu erhalten.

## Allgemeinpolitisches Mandat

Das Allgemeinpolitische Mandat ist leider in letzter Zeit (während der AG Leitung der Bundes-ÖH) immer mehr in den Hintergrund geraten, deshalb sind auch Dinge, wie die Studiengebühren, geschehen. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Öh nicht nur die Studierendeninteressen auf den Universitäten vertritt, sondern in allen Bereichen des täglichen Lebens. Die Uni soll eine allgemeine Ausbildung genauso bieten wie ein Fachspezifische. Leider rückt die allgemein Bildung immer mehr in den Hintergrund.

## Fachhochschulen - Universität

Fachhochschulen stellen eine Ergänzung im bisherigen Bildungsangebot dar, aber sie sind keine wirkliche Gefahr für die Universitäten. Die TU-Graz muss versuchen, ihre Qualitäten auszubauen und Leute, die nicht nur in ihrem Fachbereich gut sind, sondern auch in anderen Bereichen brillieren können, fördern.

## Warum gerade EUCH?

Weil wir ehrlich sind und nicht andere Dinge behaupten, als wir glauben bzw. vertreten.